



## **Künstliche Intelligenz in der Justiz – Impulse aus Nordrhein-Westfalen**

Gemeinsames Symposium des Ministeriums  
der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen und  
der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht  
Montag, 2. Mai 2022, 11-14:30 Uhr

Technische Hochschule Köln, Claudiusstr. 1, 50678 Köln, Raum 114

► **und digital via Zoom**

### **Anmeldung und Teilnahme**

Wir bitten um Anmeldung für die Teilnahme vor Ort unter <https://url.nrw/KIJ>  
bis zum 26. April 2022. Anmeldung zur digitalen Teilnahme bis zum 27. April 2022 unter  
<https://url.nrw/KIJZOOM>. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

### **Kontakt:**

Organisation: Doreen Unger, [doreen.unger@jm.nrw.de](mailto:doreen.unger@jm.nrw.de)

Presse: Hilal Tanrisever, [pressestelle@jm.nrw.de](mailto:pressestelle@jm.nrw.de)

Ministerium der Justiz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Kölner Forschungsstelle  
für Medienrecht**

**Technology  
Arts Sciences  
TH Köln**

# Künstliche Intelligenz in der Justiz – Impulse aus Nordrhein-Westfalen

## Gemeinsames Symposium des Ministeriums der Jus- tiz des Landes Nordrhein- Westfalen und der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

An künstlicher Intelligenz kommen Recht und Justiz nicht vorbei. Der Roboter kann und darf nicht zum Richter werden, aber ohne seine Hilfe können Recht und Justiz die Herausforderungen der Digitalisierung nicht bewältigen. Das gilt für die Onlinewirtschaft ebenso wie für die Onlinekriminalität.

Die rechtlichen Grenzen künstlicher Intelligenz müssen für alle Bereiche des Rechts im Großen ähnlich aber in den Details unterschiedlich gezogen werden. Präzise gefasste rechtliche Restriktionen müssen wegen der Grundrechtsrelevanz von Anwendungen nicht nur im Strafrecht, sondern auch im Zivil- und Verwaltungsrecht gelten.

Wo steht die Justiz im Mai 2022 beim Einsatz künstlicher Intelligenz? Welcher Rechtsrahmen gilt jetzt und künftig? Wohin muss sich eine zeitgemäße Justiz entwickeln und welche justiz- und datenrechtlichen Rahmenbedingungen benötigt sie? Welche Rolle spielen Gerichte, Staatsanwaltschaften und was sind die Aufgaben von Rechtswissenschaft und Rechtspolitik?

### Programm

#### 11.00 Uhr **Grußwort**

Prof. Dr. Stefan Herzig, Präsident TH Köln

#### 11.05 Uhr

#### **Künstliche Intelligenz –**

#### **Wo sind die Grenzen in der Justiz?**

Peter Biesenbach, Minister der Justiz NRW

#### 11.20 Uhr

#### **Der digitale Arbeitsplatz in der Justiz – Chancen und Grenzen**

Dr. Bernd Scheiff, Präsident OLG Köln

#### 11.35 Uhr

#### **Der Einsatz von KI in der Strafverfolgung**

Markus Hartmann, LOStA b. d. GStA in Köln,  
Leiter ZAC NRW

#### 11:50 Uhr

#### **Der Entwurf der EU-KI-Verordnung von 2021**

Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Kölner  
Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)  
Vorsitzender GDD e.V., Mitglied der  
Datenethikkommission

#### 12.10 Uhr **Imbiss**

#### 13.00 Uhr

#### **Wann ist ein Risiko ein Risiko? –**

#### **Der risikoorientierte Ansatz des Entwurfs der KI-VO auf dem Prüfstand des EP**

Axel Voss, MdEP, Berichterstatter KI-VO

#### 13.15 Uhr **Podiumsdiskussion**

- Peter Biesenbach
- Markus Hartmann
- Dr. Bernd Scheiff
- Prof. Dr. Rolf Schwartmann
- Axel Voss

#### **Moderation:**

Dr. Martin Kessen, Richter am BGH (III. Zivilsenat)

#### 14.25 Uhr **Schlusswort**

Professor Dr. Erich Hölter, Dekan Fakultät 04 (TH Köln)

**Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regelung.  
Es besteht zudem Maskenpflicht (FFP 2).**